



Prediger 9,12 Denn auch der Mensch kennt seine Zeit nicht, so wenig wie die Fische, die mit dem tödlichen Netz gefangen werden, und wie die Vögel, die man mit der Schlinge fängt; gleich diesen werden auch die Menschenkinder gefangen zur Zeit des Unheils, wenn es plötzlich über sie kommt.

Ich **DANKE** meinem allwissenden und gnädigen Gott durch Jesus Christus meinem Herrn wie er mich beschützt, geführt und geleitet hat, und mich geistig erfrischt hat.

Bernhard Müller

Liebe Geschwister in Christus gerne möchte ich mich bei euch allen die ihr auch für mich gebetet habt recht herzlich für eure Unterstützung im Gebet bedanken und über meine vergangenen 5 Monate einen Bericht/Zeugnis abgeben.

Ihm dem alleinigen, wahren und heiligen Gott sei alle Ehre!

Jesaja 45,5-6 Ich bin der HERR und sonst ist keiner; denn außer mir gibt es keinen Gott. Ich habe dich gegürtet, ohne dass du mich kanntest, 6 damit vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang erkannt werde, dass gar keiner ist außer mir. Ich bin der HERR, und sonst ist keiner,

Liebe Geschwister ich möchte mit meiner Geschichte **keinen** geistigen Missbrauch betreiben, das ist mir **ganz wichtig**. Es ist meine Geschichte mit Gott, **ich möchte ermutigen und unseren Herrn bezeugen**. Als ich am 23.Juni diesen Jahres am morgen aufwachte war mir noch nicht bewußt welche, im wahrsten Sinne Odysee vor mir liegt. Unser Vater im Himmel der seinen **Ratschluss** von Anfang an geplant und vollbringen wird, aber wusste es.

Jesaja 46,10-11 Ich verkündige von Anfang an das Ende, und von der Vorzeit her, was noch nicht geschehen ist. Ich sage: Mein Ratschluss soll zustande kommen, und alles, was mir gefällt, werde ich vollbringen. 11 Ich berufe von Osten her einen Adler und aus fernen Ländern den Mann meines Ratschlusses. Ja, ich habe es gesagt, ich führe es auch herbei; ich habe es geplant, und ich vollbringe es auch.

Sprüche 19,21 Ein Mensch macht vielerlei Pläne in seinem Herzen, aber der Ratschluss des HERRN hat Bestand.

Ich möchte euch mitnehmen auf meine Reise mit unserem wunderbaren Herrn Jesus Christus!

Juni 2023 Freitag 23.06. Ich arbeite im Globus in der Delikatessa Abteilung als Verkaufsberater. Es war ca. 12:15 Uhr als ich einen mir bekannten Bewusstseinsverlust (Synkope) bekam. So ein Bewusstseinsverlust hatte ich in den letzten 2 Jahren jetzt das 5'te mal, allerdings traf mich dieser am schlimmsten.

Ein Jahr zuvor hatte ich eine ähnliche Situation bei der ich in Deutschland auf die Notaufnahme ins Lörracher Krankenhaus aufgenommen wurde. Nachdem ich untersucht wurde und man keine Fraktur feststellen konnte wurde ich wieder mit einem Rezept zur Physio und einem Arztzeugnis nach Hause entlassen. Nachdem ich dann verschiedene Ärzte aufgesucht hatte, damit die Ursache herausgefunden wird, aber leider ohne Erfolg war, ging es einfach weiter.

So sind wir (meine Frau Ulrike und ich, mit unserem Sohn Maximilian) im Januar diesen Jahres in die Schweiz gezogen was meine Frau und ich auch schon länger geplant hatten.

Nun wurde ich an dem besagten 23.Juni vom Notarzt Team ins Uni Spital Basel gebracht.

Aber auch hier wurde trotz grossen Bemühungen und gründlicher Untersuchung keine Fraktur des Schädels oder HWS festgestellt. Auch ein Herz Ultraschall war negativ. Also wurde ich auch diesmal wieder mit einem Rezept für Physio und einer Krankmeldung für 3 Tage entlassen. Da ich diesmal jedoch unter extremen Nackenschmerzen und Verspannung in den Schulterblättern litt ging ich in der darauf folgende Woche zum Hausarzt um mir ein weiteres Arztzeugnis geben zu lassen. Da wir ja noch ziemlich frisch in diesem Schweizer Gesundheitssystem waren gingen wir zu einem neuen Hausarzt den wir vorher noch nicht kannten. Der Arzt war sehr offen und verständig für meine Situation und bat mir an, einen sofortigen Termin bei einem von ihm empfohlenen Kardiologen zu machen. In der gleichen Woche bekam ich noch diesen Termin. In der Sprechstunde erklärte uns der Kardiologe mögliche Ursachen und sprach mit uns über Untersuchungen von denen wir vorher noch nie gehört hatten. So z.B. das es die Untersuchung PET/CT (Erklärung im Anhang) gibt, die in der Schweiz zur Grundversorgung gehört um eventuelle Ursache einer Synkope heraus zu finden. (Wird in Deutschland nicht von den Ärzten angeboten da die Kosten von den Krankenkassen nicht übernommen werden). Also wurde ein Termin für diese Untersuchung anberaumt. So weit so gut. Leider waren meine Nacken schmerzen, trotz 2 mal Physio in der Woche unverändert. Ein Gespräch mit meinem Schwager und dessen Frau die auch im Gesundheitssystem arbeitet brachte die Wende. Sie hatten mir geraten mich in der Cross Klinik Basel (Klinik für Sportmedizin) doch untersuchen zu lassen.

Juli 2023 Überraschend bekam ich sofort am 10.Juli einen Termin zur Sprechstunde in der Cross Klinik. Jetzt waren etwas mehr als 2 Wochen seit dem Sturz vergangen und die Schmerzen waren unverändert. Nachdem ich dem Arzt meine Situation geschildert hatte sollte ich mich auf die Bank legen und er versuchte mit orthopädischen Kunst Griffen mich einzurenken. Was natürlich nichts brachte, auch eine Elektro Anwendung auf den Schulterblättern blieb ohne Erfolg.

Daraufhin veranlasste der Arzt eine MRI Untersuchung (Erklärung am Ende) in einer anderen Klinik noch für die gleiche Woche am Freitag um 7:00 Uhr am Morgen. Jetzt waren 3 Wochen vergangen als ich zu dieser MRI Untersuchung ging. Das Ergebnis/ Röntgenbilder sollten dem zuständigen Arzt von der Cross Klinik noch am selben Tag zur Verfügung stehen. Am gleichen Tag wurde ich am Nachmittag ca. 14:00 Uhr vom Uni Spital Basel angerufen ich sollte mich noch am Nachmittag auf der Notfall Station melden man würde gerne noch Röntgen Aufnahmen von der HWS machen.

Daraufhin begab ich mich auf den Weg zum Uni Spital Basel. Auf dem Weg zum Uni Spital, ich saß im Tram bekam ich einen weiteren Anruf, diesmal von dem Arzt aus der Cross Klinik, er habe das Uni Spital informiert, und das dort alles weitere veranlasst werde.

Nachdem nun die Röntgen Aufnahmen gemacht und ausgewertet wurden kam ein zuständiger Oberarzt zu mir und Ulrike und erklärte uns das man einen Bruch zwischen dem 4 und 5 Halswirbel festgestellt hat, und das eine Not Op am nächsten Tag unbedingt notwendig sei. Ich kann meinen Zustand in diesem Moment nicht erklären, trotz aller Nachricht war ich sehr gefasst und ich wusste egal was passiert ich bin in Gottes Hand.

Philipper 4,7 Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus!

Als bald wurde mir ein 2-Bett Patientenzimmer zugewiesen. In dem Zimmer lag schon ein Patient der am Nachmittag operiert wurde. Die vorliegende Nacht war sehr unruhig, und an schlafen war wenig zu denken. Nicht nur weil der Zimmerkollege sehr

schnarchte, auch weil er immer wieder durch zu viel Aufnahme von Mineralwasser mit Kohlensäure am Aufstoßen und Rülpsen war. Nur gut das zwischen uns ein Vorhang war den mitten in der Nacht kam ihm alles hoch. Details erspare ich mir hier. Das Pflegepersonal kam natürlich sofort und brachte alles wieder in Ordnung. So entschied ich mich die restliche Nacht mit Beten zu verbringen. Soweit es möglich war. Als ich so am beten war bat ich den Herrn das er mir doch ein Wort geben möchte. Kurz darauf erinnerte ich mich an das Wort aus Jesaja, Fürchte dich nicht; ich helfe dir.

Jesaja 41,13 Denn ich, der HERR, dein Gott, ergreife deine rechte Hand und sage dir: Fürchte dich nicht; ich helfe dir!

Diesen Vers habe ich mir ständig wiederholt! Auch als ich am Samstag um ca.12:00 Uhr Mittag für die OP abgeholt wurde zitierte ich diesen Vers in meinen Gedanken. Als ich für die Narkose vorbereitet war hielt eine Person vom Narkoseteam meine rechte Hand bevor ich einschlief, genauso war es auch als ich dann am Abend aus der Narkose erwachte, eine Person aus dem Narkoseteam hielt meine rechte Hand. Nach der OP ca. 16:00 Uhr rief der zuständige Arzt meine Frau Ulrike an und sagte zu ihr: es ist alles in Ordnung, wie zu erwarten. Natürlich kam eine große Erleichterung und Freude bei Ulrike auf. In der darauffolgende Woche war eine sehr gute Heilung und Genesung sichtbar, sodass ich am Mittwoch wieder aus dem Uni Spital Entlassen werden konnte. Allerdings mit der Auflage für die nächsten 12 Wochen eine Halskrause zur Stabilisierung der Halswirbelsäule zu tragen.

August 2023 Endlich rückte der Termin zur PET/CT (Erklärung im Anhang) Untersuchung näher, nicht nur weil der erster Termin vergessen wurde und ich somit auf einen zweiten Termin warten musste, sondern die Untersuchung sollte ja die Ursache des Bewusstseinsverlust ans Licht bringen.

Es war Donnerstag der 10.08.2023 ich fuhr mit meiner Frau ins USB zum besagten Untersuchungstermin. Am nächsten Tag Freitag hatte ich die Besprechung vom Ergebnis der Untersuchung mit dem Kardiologen. Der Kardiologe erklärte uns anhand der Untersuchung das man festgestellt hat das mein Herz mit zu wenig Sauerstoff reichem Blut versorgt wird. Eine weitere Untersuchung der Herzkranzgefäße ein Herzkatheter sollte weitere Ergebnisse bringen. Beim Herzkatheter sollten eventuell verengte Blutgefäße mit dem Einsatz von Stents erweitert werden um so bessere Resultate des Blutflusses zu erzielen.

Der Kardiologe machte ein Telefongespräch mit einem Professor im USB der Kardiologie und fragte ob er noch einen Untersuchungstermin für die nächste Woche frei habe was der Professor ihm bestätigte. So bekam ich für die darauffolgende Woche am Donnerstag diesen besagten Termin zur Untersuchung. Leider ergab die Untersuchung für mich nicht das erhoffte Resultat. Der Professor der die Untersuchung durchführte brach die Untersuchung nach ca. 10-15 Minuten ab und sagte zu mir das durch das einsetzen von Stents keine befriedigende Resultate erzielt werden könne, weil die Verengung zu weit vorgeschritten sei. Sondern eine Bypass OP nötig wäre. Er würde aber meinen Fall noch gerne im Ärzte Heart Team besprechen und mich weiter informieren. Somit wurde ich nach einer kleinen weiteren Untersuchung meiner Venen wieder entlassen.

In der darauf folgenden Woche bekam ich den Bericht der Besprechung mit dem Ergebnis das eine 3 fache Bypass Operation die beste Chance für eine nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität sei. Dementsprechend werde ich zu einer kardiochirurgischen Sprechstunde aufgeboten, was ich in der selbigen Woche noch erhielt.

September 2023 Am Montag 04.September 10:00 Uhr war die Sprechstunde für die Bypass OP. Ich kann es nicht verwehren mein erster Eindruck war nicht sehr erfreut, ich dachte die Person die den Besprechungsraum betrat, um das Gespräch mit

uns zu führen sei eine Assistentin oder so. Mein Eindruck war innerlich sehr verhalten, und meine Beurteilung über Menschen sollte mir wieder mal eine Lehre geben. Das folgende Gespräch aber entwickelte sich sehr informativ und brachte auch sehr viel Ruhe in die Situation. Ich war wohl sehr überrascht auf die Antwort, als ich sie fragte wer den die Operation durchführe, und sie mir zur Antwort gab, das sie die Ärztin sei die die Op mache, wenn es in Ordnung ist. Ich sagte nur ok. Nach einer weile machte die Ärztin schließlich einen erfahrenen und kompetenten Eindruck auf uns und erklärte uns auch das sie am schlagenden Herzen die OP durchführe, ohne das man an eine Herz-Lungenmaschine angeschlossen wird, was nur wenige Ärzte machen aber viele Vorteile und wenige Komplikationen zu erwarten sei. Schließlich stelle sich auch heraus das die Ärztin 25 Jahre Erfahrung im Bereich Bypass Operationen hat, und im Kaderteam der Herz Chirurgie steht. Für mich und auch Ulrike war klar, ich bin in guten Händen, schließlich haben wir und auch viele liebe Geschwister dafür gebetet und Gott wird ein ernst gemeintes Gebet nicht unerhört lassen. (Wenn es in seinem Willen ist)

Jakobus 5,16b Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist.

Am Mittwoch 06.September war es soweit, Ulrike begleitete mich ins Uni Spital nach Basel wo ich in einem 2-Bettzimmer, das ich wenigstens für eine Nacht alleine haben sollte aufgenommen wurde. Nachdem Ulrike und ich wir uns verabschiedet hatten, was für uns nicht sehr einfach war, und uns einige Tränen kostete, war ich nun alleine mit der Situation. Aber ich wusste ich bin nicht alleine. Jesus Christus war stets an meiner Seite.

Die zuständigen Pflegepersonen waren sehr lieb und trafen noch mit mir verschiedene Vorbereitungen für den OP Termin am nächsten Tag. Zwischen drin verbrachte ich immer wieder Zeit mit lesen in der Bibel. In meiner Bibel habe ich sehr viele Verse markiert die mir mit der Zeit kostbar geworden sind, die ich wieder gelesen hatte. Auch interessierte ich mich schon seit einiger Zeit sehr für das Buch Hiob das mich beschäftigte. Dazu hörte ich mir von Benedict Peters eine Auslegung an. In einem Teil sprach er von der Gerechtigkeit die wir in Jesus Christus haben und das wir durch Jesus Christus Frieden mit Gott haben. Er fragte seine Schüler ihr wist hoffentlich wo das steht? (Benedict Peters unterrichtet an der EBTC Bibelschule in der Schweiz)
Ich muss gestehen ich wusste es nicht.

Römer 5,1-5 Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, 2 durch den wir im Glauben auch Zugang erlangt haben zu der Gnade, in der wir stehen, und wir rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes. 3 Aber nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch in den Bedrängnissen, weil wir wissen, dass die Bedrängnis standhaftes Ausharren bewirkt, 4 das standhafte Ausharren aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung; 5 die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

Aber jetzt weis ich es, und werde es **nie, nie, nie** vergessen!!! Diese Verse manifestierten sich in mir. Und ich wusste ich habe Frieden mit Gott durch Jesus Christus, was für eine Gnade, er ist zu unserer Gerechtigkeit geworden als er am Kreuz von Golgatha starb, was gibt es besseres als Frieden mit Gott zu haben? Eine weitere Bibelstelle die mir wichtig wurde steht im Buch Hiob.

Hiob 23,13-14 Doch Er bleibt sich gleich, und wer will ihm wehren? Was er will, das tut er. 14 Ja, Er wird vollenden, was mir bestimmt ist, und dergleichen hat er [noch] vieles im Sinn.

Da ich in dieser Nacht sehr wenig schlafen konnte lag ich im Bett und betete. Donnerstag Morgen 7:00 Uhr wurde ich abgeholt zur Vorbereitung für die OP. Auch da zitierte ich den Vers aus Jesaja 41,13 in meinem Herzen.

Jesaja 41,13 Denn ich, der HERR, dein Gott, ergreife deine rechte Hand und sage dir: Fürchte dich nicht; ich helfe dir!

Wiederum war da ein sehr nettes und liebevolles Narkoseteam die mich für die OP vorbereitet haben und bevor ich in die Narkose einschliefe hielt eine Person meine rechte Hand. Die OP dauerte von 8:55 Uhr - 13:11 Uhr Mittags, die OP Ärztin informierte meine Frau das die OP gut verlaufen sei und ich nun auf der Aufwachstation bin. Als ich am Nachmittag wieder aufwachte spürte ich wieder eine rechte Hand die mich hielt. Die Operation die jetzt 4 Bypässe waren, war überstanden. Ich wurde dann zur Beobachtung auf die Intensiv Station gebracht wo sich wiederum viele liebe Menschen um mich kümmerten. Ich war wirklich in sehr guten Händen. Schon am nächsten Tag ca. 11:00 Uhr konnte ich wieder auf mein Patientenzimmer verlegt werden. Nach dem dritten Tag waren alle Katheter, Kabel und sonstigen Schläuche entfernt so das ich am Donnerstag 14.09.2023 in eine Reha Klinik verlegt werden konnte wo meine Genesung gut fortschreiten konnte.

Oktober 2023 Nach aller guten Pflege, Betreuung und Fürsorge durfte ich wieder am 04.Oktober nach Hause.

Ich bin Gott sehr **DANKBAR** wie er alles geführt und geleitet hat. Ein großer Dank gilt auch meiner lieben Frau Ulrike die alles in liebe mitgetragen hat. Für sie gilt der Vers aus Sprüche 31,10

Sprüche 31,10 Eine tugendhafte Frau – wer findet sie? Sie ist weit mehr wert als [die kostbarsten] Perlen!

Römer 8,28-31 Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind. 29 Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern. 30 Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht. 31 Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein?

Alle Bibelstellen sind der Schlachter 2000 entnommen!

Synkope =

Die kardinale Synkope ist ein plötzlicher auftretender Bewusstseinsverlust, der durch eine Fehlfunktion des Herzens verursacht wird. In der Regel führt die Synkope zu einem Sturz. Der Bewusstseinsverlust dauert meist nur wenige Sekunden.

MRI =

Untersuchung erstellt Schnittbilder des gesamten Körpers, aber auch von einzelnen Teile des Körpers.

PET/CT =

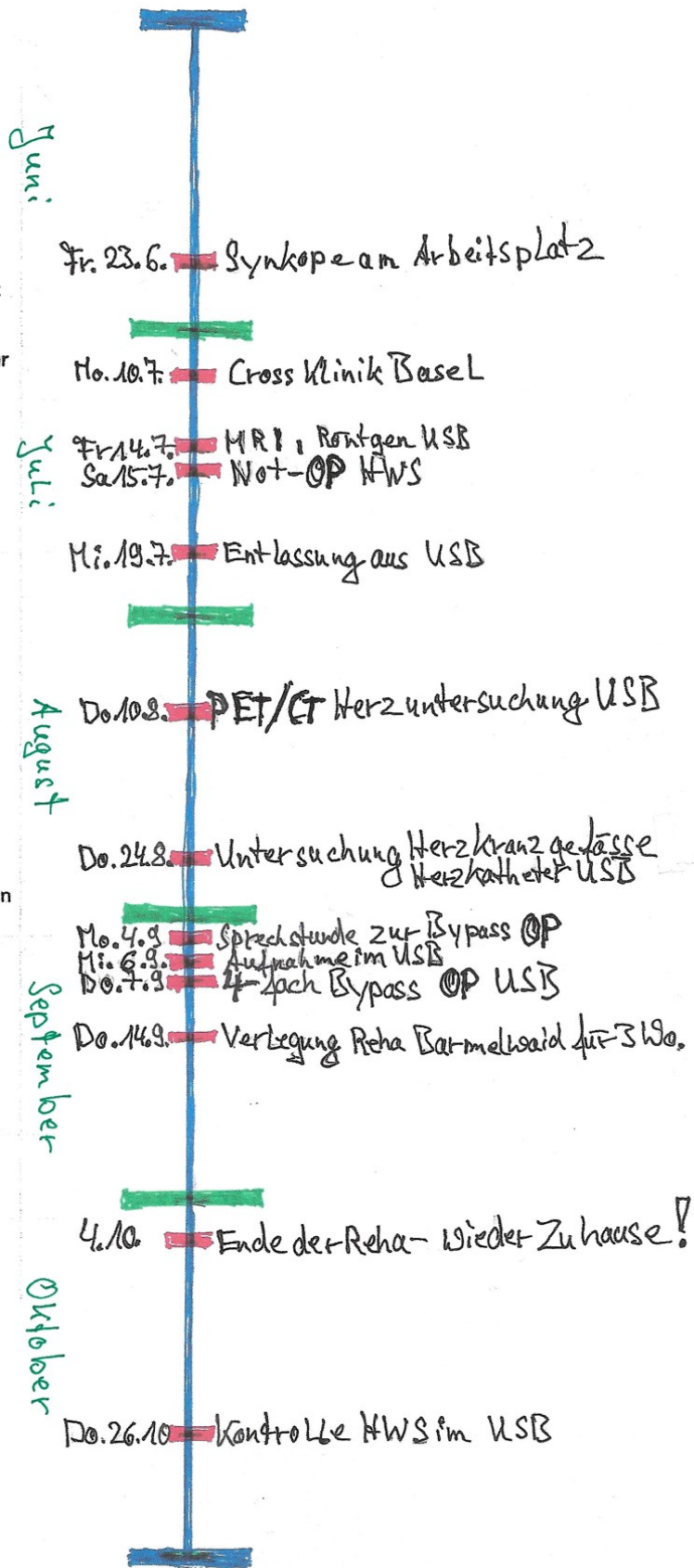
ist eine Kombination aus einer Positronen-Emissions-Tomographie (PET) und einer Computertomographie (CT) in einem Gerät. Ermöglicht somit eine Erstellung eines Fussionbildes. Bei der PET werden radioaktiv markierte Substanzen in den Körper appliziert. Die Fusion der PET-Information mit den anatomischen Bildern der CT erlaubt schließlich eine exakte Lokalisation von Krankhaften Zellen in den verschiedenen Gewebetypen.

Bypass OP in OPCAB-Technik =

diese Art der OP wird am schlagenden Herzen ohne Herz-Lungenmaschine durchgeführt. OPCAB=off-pump-coronary-artery-bypass

USB = Uni Spital Basel

HWS = Halswirbelsäule



Erklärung von Begriffen und Zeitstrahl der Ereignisse